

Biographische Zeitleiste zu einem Interview aus dem Online-Archiv (BEISPIEL Vilma Neuwirth)

Thema 1: „Über Nacht alles anders“

Eine biographische Zeitleiste erstellen



Trag nun ausgewählte historische Daten aus der Zeit des Nationalsozialismus ein, die für das Leben der interviewten Person und für deren Familie relevant waren. Ordne die erzählten Erlebnisse und Erfahrungen in der folgenden Zeitleiste ein. Du kannst auch eine eigene Tabelle anlegen.

Wichtige Erlebnisse im Leben der Erzählerin bzw. des Erzählers	Jahr	Zeitgeschichtliche Ereignisse
<ul style="list-style-type: none"> • Geboren am 25.08.1928 als Vilma Kühnberg im 2. Wiener Gemeindebezirk Mutter: Maria (Christin), Vater: Josef (Jude) • Schöne Kindheit, aber arm • Eltern und 7 Geschwister (4 Brüder, 3 Schwestern) in einer Wohnung (Zimmer, Küche, Kabinett) • „Gassenkind“ • Nicht religiös, die Familie feiert die christlichen Feiertage der Mutter 	1928	



Wichtige Erlebnisse im Leben der Erzählerin/des Erzählers	Jahr	Zeitgeschichtliche Ereignisse
<ul style="list-style-type: none"> • Ein paar Tage später: „Alle jüdischen Kinder, raus aus der Schule!“, Vilma Kühnberg muss in eine jüdische Schule gehen, Sperlische, Vorgartenschule und noch zwei weitere Schulen • Feindseligkeiten der Nachbarn (Schloss mit Gips zuschmieren, in den Laden schießen etc.) • Nach Übergriffen auf jüdische Kinder nach der Schule geht sie nicht mehr zur Schule; sie erzählt, dass Schule damals auch nicht so wichtig war • Sie erzählt, dass sie nicht jüdisch aussieht und deshalb den Stern oft nicht trägt, wenn sie mit ihren Geschwister unterwegs ist • 1942 wird der Halbbruder Otto (aus der 1. Ehe des Vaters) deportiert; alle glauben, dass die Juden zum Arbeiten nach Polen gebracht werden; die Familie erfährt erst nach dem Krieg, dass er ermordet wurde • 1942 verstirbt der Vater in einem Wiener Spital • 1945 wird sie gemeinsam mit ihrer Schwester im Schwedenbad von zwei Männern angesprochen, die beide zum Essen einladen und sich dann als Wehrmachtsoffiziere entpuppen 	März 1938	Einmarsch der deutschen Truppen, „Anschluss“ Österreichs
	19.09. 1941	Einführung der Pflicht zum Tragen des Judensterns
	1942	
<ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Krieg erfährt die Familie, dass die ganze Familie des Vaters (Tanten, Onkel, Cousinen und Cousins der Erzählerin) umgebracht worden ist • Kinder „rächen“ sich mit „Psychoterror“ an den Nachbarn, bis diese ausziehen • Arbeitet 19 Jahre für das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands • Erfahrungen mit Antisemitismus in Österreich 	Mai 1945	Kriegsende: Befreiung und Kapitulation
		Beginn der Besetzung durch die Alliierten